

C. Sachanträge an den 12. Landesparteitag

C.1. ZEIT FÜR VERÄNDERUNG - DEN AUFBRUCH ERMÖGLICHEN Strategische Eckpunkte für DIE LINKE. Sachsen

ÄC.1.6. Änderungsantrag – Chancengleichheit nein Danke

Einreicher/innen: Tilman Loos

Der Landesparteitag möge folgendes beschließen:

Art der Änderung: Streichung

in Zeile: 182

alt:

und gleiche Chancen gewährt

neu:

-

Begründung:

"Chancengleichheit" ist ein (übrigens von der Sozialdemokratie und grün-bürgerlichen Kreisen) gerne genutztes Konzept. Allerdings kann es kein Konzept für eine egalitäre, sozialistische Partei sein. Die Chancengleichheit interessiert sich als Konzept nämlich nur für das Startfeld, nicht jedoch für das Ergebnis.

Kleines Beispiel:

Wenn in einem Dorf, in dem 100 Leute leben, 100 Kannen Milch zu verteilen sind

a) jede Person ein Los bekommt, mit der die Person die 100 Kannen gewinnen kann, ist Chancengleichheit hergestellt. Nur hat am Ende 1 Person 100 Kannen Milch und 99 Leute haben gar keine.

b) jede Person eine Kanne Milch bekommt (die mit Laktoseintoleranz können die Kannen ja verschenken) haben am Ende alle gleich viel. Das ist zwar auch (!) Chancengleich, geht aber darüber hinaus.

Oder anders gesprochen: wenn man im Sinne der Chancengleichheit das alte kapitalistische Versprechen von "vom Tellerwäscher zum Millionär" umsetzt und tatsächlich alle die gleichen Chancen hätten, als Millionär*in oder Tellerwäscher*in herauszukommen (was derzeit zweifelsfrei nicht der Fall ist) gäbe es Chancengleichheit. Aber es gäbe immernoch Tellerwäscher*innen und Millionär*innen. Finde ich persönlich jetzt eher weniger fortschrittlich.

Entscheidung des Parteitages:

angenommen: _____ abgelehnt: _____

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltung: _____

Bemerkung: _____